

Hagenower Kreisblatt

UMBAU DES BOIZENBURGER BINNENSCHIFFES ZUR KULTUR- UND MUSEUMSEINRICHTUNG

Mit der "Minna" den Hafen beleben

Schritt für Schritt geht die Schönheitskur für die "Minna" voran: Das über 91-jährige Binnenschiff im Hafen Boizenburg vollzieht immer mehr eine Wandlung vom Schlepper hin zum Kultur- und Museumsschiff.

von **Michael Seifert**
30. Mai 2011, 08:14 Uhr

BOIZENBURG | Schritt für Schritt geht die Schönheitskur für die "Minna" voran: Das über 91-jährige Binnenschiff, das im Hafen Boizenburg seinen festen Platz hat, vollzieht dank vieler fleißiger Mitglieder des Kino-Clubs Boizenburg und deren Mitstreiter immer mehr eine Wandlung vom Schlepper hin zum Kultur- und Museumsschiff. "Das Innere des Schiffes bietet rund 300 Quadratmeter Fläche für die verschiedensten Vorhaben, die sich hier dann nach der endgültigen Fertigstellung gut verwirklichen lassen", erläuterte Christian Lempp vom Kino-Club Boizenburg e.V.. Dieser hat sich als Verein seit 2009 der Aufgabe verschrieben, nicht nur dieses alte ehrwürdige Schiff für die Nachwelt zu erhalten, sondern es als touristische Attraktion zur Belebung des Hafens in der Elbestadt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Weitere Mitstreiter jederzeit herzlich willkommen

"Die Deckskonstruktion ist fertig, alles nach den Anforderungen der Statik ausgeführt, die Treppe ist angebracht. Im Moment sind wir dabei, in beiden Räumen unter Deck neue Fußböden zu verlegen. Der Verkaufskiosk ist fast fertig gestellt. Wir haben die Absicht, bis zum Sommer die Arbeiten für den Umbau der 'Minna' abzuschließen, und dafür brauchen wir auch zum einen noch weitere Mitstreiter, die mit Hand anlegen und auch Werkzeug und Material zum Ausbau des Schiffes mitbringen. Derzeit benötigen wir Metallrohre für das Geländer, gegenwärtig ist Metall richtig teuer", so Christian Lempp. Der an dieser Stelle auch erwähnt, dass natürlich auch jede Spende, steuerlich absetzbar, willkommen ist, um das ehrgeizige Vorhaben zu einem guten Ende zu bringen.

"Bei bestimmten Arbeiten sind wir dazu übergegangen, Teams zu bilden, weil sich das einfach besser macht und effektiver ist", so Christian Lempp, der in

Sachen Aus- und Umbau alles koordiniert. Dabei kann er sich zwar auf einen festen Stamm von Aktiven verlassen, aber Helfer sind, wie bereits erwähnt, immer willkommen - man muss auch nicht gleich Mitglied im Verein werden. Ist die "Minna" erst einmal soweit hergerichtet, dass sie auch genutzt werden kann, sollen hier verschiedene Angebote präsentiert werden.

"Unter Deck wird es auch einen Bartresen geben, wo man sich treffen kann zum gemütlichen Beisammensein oder zu Diskussionen. Projekte mit Jugendlichen sind geplant, auch Ausstellungen", ergänzt der rührige Ansprechpartner in Sachen "Minna". So soll im Frühjahr 2012 eine von Erika Will angeregte Exposition zur Bedeutung der Elbe als Broterwerb für die Boizenburger eröffnet werden, in dem die Fischerei, der frühe Bootsbau, die Werft und der Hafen betrachtet werden. "Wir verstehen das Minna-Projekt vor allem als Teil der Bemühungen vieler Boizenburger, den Hafen lebendiger und für Besucher und Touristen attraktiver zu machen."